



*...für Menschen mit Behinderung*



## **Beirat für Menschen mit Behinderungen des Landkreises Rostock**

### **Jahresarbeitsbericht 2016**

#### **Vorbemerkungen:**

Grundlage der Arbeit im Jahre 2016 waren wiederum die Grundlagendokumente (Arbeitsplan und finanzielle Vorgaben) sowie von Bürgern oder Institutionen an uns herantragene Anliegen, welche die Menschen mit Behinderungen betreffen. Dazu gab es regelmäßige Informationsaustausche in Form von Mitgliederversammlungen.

Leider wurde die Kontinuität der Arbeit durch das Ausscheiden unseres verdienstvollen Vorsitzenden, Herrn Egon Luth, zum 1.9. 2016 wegen unüberbrückbarer Differenzen bezüglich der Zusammenarbeit mit dem Büro für Chancengleichheit, das für die administrative Begleitung unseres Beirates zuständig ist, gestört. Am 8.12. 2016 sind ein neuer Vorsitzender und ein stellvertretender Vorsitzender gewählt worden.

Die Vielzahl der Aufgaben im Landkreis verdeutlicht immer wieder, dass dafür die Existenz des Behindertenbeirates auf Landkreisebene und der Stadt Güstrow nicht ausreichend sind.

Unser besonderer Arbeitsschwerpunkt wird 2017 in der Gewinnung weiterer Mitglieder für unseren Beirat sowie in Aktivitäten zur Bildung weiterer Beiräte auf kommunaler Ebene liegen.

#### **Abarbeitung des Arbeitsplanes:**

#### **(1.) Die kommunalen Organe bzw. Gremien, den Kreistag und deren Ausschüsse, die Landrätin/den Landrat sowie die Verwaltung im Hinblick auf die Belange der Menschen mit Behinderungen zu beraten.**

1.1. Erarbeitung von Empfehlungen zu übergebenen Vorlagen der Kreisverwaltung  
Nachweislich sind durch Mitglieder unseres Beirates 52 solcher Zuarbeiten, verteilt über den gesamten Landkreis, geleistet worden. Einige weitere Mitglieder haben zwar ebenfalls zu unterschiedlichen Themen solche Arbeiten geleistet, aber darüber keine zusammenfassende Statistik geführt

1.2. Mitarbeit von Beiratsvertretern in den Ausschüssen des Kreistages  
In allen Ausschüssen des Kreistags arbeiten Mitglieder unseres Beirates mit und haben die Möglichkeit, zu den Vorlagen Stellung zu beziehen (z. B. Herausgabe der Informationsbroschüre durch die Verwaltung), der Vorsitzende nimmt den Sitzungen des Kreisausschusses und des Kreistages teil

1.3. Erarbeitung des Abschlussberichtes 2015  
Der Jahresbericht 2015 wurde durch Zuarbeiten der Mitglieder erarbeitet, dem Kreistag, der Kreisverwaltung und den Fraktionen übergeben und zustimmend zur Kenntnis genommen.



*...für Menschen mit Behinderung*



## **Beirat für Menschen mit Behinderungen des Landkreises Rostock**

### **(2.) Die verantwortlichen Stellen auf spezifische Probleme der Menschen mit Behinderungen aufmerksam zu machen und die Bearbeitung zu verfolgen, sofern die Rechte Dritter nicht verletzt werden.**

2.1. weitere Zusammenarbeit mit dem Kreisentwicklungsbüro zur Gestaltung barrierefreier Buswartestellen im Landkreis Rostock  
Mitwirkung bei der Fertigstellung von 6 barrierefreien Bushaltestellen im Landkreis, darüber hinaus weitere Zuarbeiten zu beantragten barrierefreien Bushaltestellen

2.2. Kennenlernen von Ämtern des Landkreises

#### **Sozialamt**

Im Mai 2016 gab die Sozialamtsleiterin auf einer Beiratssitzung einen umfassenden Bericht über die Tätigkeiten und Arbeitsschwerpunkte in ihrem Bereich. Es wurde außerdem festgelegt, dass ein Vertreter unseres Beirates im Lenkungsgremium zur Fortschreibung der Pflege-Sozialplanung mitarbeiten kann.

2.3. Kontrolle der Verwaltungsgebäude der Kreisverwaltung auf Barrierefreiheit, Erarbeitung von Vorschlägen  
Durch Mitglieder unseres Beirates und Mitarbeiter der Verwaltung erfolgten am 22. und 29. August Begehungen der Verwaltungsgebäude in Güstrow und Bad Doberan. Das Protokoll liegt seit 4.1.17 vor. Die festgelegten Maßnahmen werden abgearbeitet.

2.4. Der Beirat arbeitet in dem Projekt „Reisen für alle“ des Tourismusverbandes M-V mit und vertritt dort die Belange der Menschen mit Behinderungen unseres Landkreises

### **(3.) Empfehlungen zur Verbesserung der Lebensbedingungen für Menschen mit Behinderungen einzubringen.**

3.1. Aktivitäten zur Bildung weiterer Beiräte für Menschen mit Behinderungen im Landkreis

Am 1.8.16 wurde ein diesbezüglicher Brief an 22 Städte und Ämter unseres Landkreises gerichtet. Dazu gab es 7 Rückmeldungen. Ergebnis: In Teterow wird unser bisheriger Vorsitzender zur Interessenvertretung der Menschen mit Behinderungen in den Seniorenbeirat integriert. In Tessin laufen derzeit Bemühungen, eine Interessenvertretung aufzubauen. Da die Amtsordnung in M-V keine verpflichtende oder empfehlende Bildung von solchen Beiräten vorsieht, wenden wir uns an die Landesebene, den Bürgerbeauftragten



*...für Menschen mit Behinderung*



## **Beirat für Menschen mit Behinderungen des Landkreises Rostock**

### 3.2. weitere Zusammenarbeit mit der OSPA

die Zusammenarbeit mit der Ostseesparkasse Rostock war auch im Jahr 2016 gut. Es wurde in Bad Doberan eine neue weitgehend barrierefreie Filiale gebaut. Der Umbau weiterer Filialen wird durch den Behindertenbeirat begleitet. Die eigentlich für Herbst 2016 geplante Rekonstruktion der Sparkassenfiliale in Teterow ist ohne bekannten neuen Termin verschoben worden

### 3.3. weitere Zusammenarbeit mit REBUS

Es wurden Gespräche mit der Geschäftsleitung über Fragen und Probleme im Zuge der Beschaffung von neuen Niederflurbussen für den Landkreis geführt, Hinweise für die Einführung von Elektronischen Anzeigetafeln an Haltestellen sowie für barrierefreie Fahrkarten- und Informationsschalter in Rostock und Güstrow gegeben.

- Im Dezember 2015 wurde in der Stadt Rostock entschieden, einige Bushaltestellen der REBUS GmbH in Rostock, die für die Bürger des Landkreises von großer Wichtigkeit waren, zu schließen. Die Verhandlungen zwischen REBUS und der Verkehrsgesellschaft Rostock gestalteten sich schwierig. In einem Schreiben wandte sich der Beirat an den Oberbürgermeister Rostocks und legte seine Position aus der Sicht von Menschen mit Behinderungen dar. Letztendlich wurde in den Verhandlungen die teilweise Aufhebung dieser Entscheidung erreicht.

- Das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung stellte einen Entwurf zum Integrierten Landesverkehrsplan M – V (16.02.2016) zur öffentlichen Diskussion vor. Nach der Diskussion im Beirat wurden in einem Brief vom 30.03.2016 an das Ministerium unsere Vorschläge dargelegt.

### 3.4. Fortführung des Info-Lehrganges für Busfahrer im Umgang mit Fahrgästen mit Handicap im Rahmen einer Modul- Schulung, die schon im Jahr 2015 begann, wurde erreicht, dass die Mitarbeiter von der Firma REBUS(Busfahrer) ein besseres Verständnis für Menschen mit einer Behinderung und Senioren bei der Nutzung des ÖPNV entwickelten.

Am 16.01.2016, 30.01.2016, 20.02.2016, 27.02.2016 und am 12.03.2016 wurden durch Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderungen des LKROS und Mitgliedern des Behindertenbeirat der Barlachstadt Güstrow solche „Schulungen“ durchgeführt.

### 3.5. Kontrolle der Verwaltungsgebäude der Kreisverwaltung auf Barrierefreiheit

siehe Punkt 2.3.

### 3.6. auf Anfrage der Ämter aus der Kreisverwaltung: Beschau von Bauplänen und Erarbeitung von Hinweisen zur Barrierefreiheit

Aus mehreren Ämtern, Städten und Gemeinden gab es dazu Anfragen, die von Mitgliedern des Beirates bearbeitet wurden.



*...für Menschen mit Behinderung*



## **Beirat für Menschen mit Behinderungen des Landkreises Rostock**

3.7. immanente Arbeit: Schulen des Landkreises - Barrierefreiheit - inklusive Schule  
Unsere Vertreterin im Ausschuss für Bildung, Kultur und Jugend begleitet die Erarbeitung des Schulentwicklungsplanes für den Landkreis die unter dem Gesichtspunkt der Inklusion, der Barrierefreiheit sowie den Wandel zum „Haus des Lernens“ unter Berücksichtigung folgender Prämissen

1. nachhaltige und vollständige Umsetzung des pädagogischen Konzeptes
2. Schaffung eines zeitgemäßen Bildungsbaus
3. „Kostensicherheit“ durch den Ausschluss sanierungsbedingter Mehrkosten (Brandschutz, Statik, energetische Maßnahmen)
4. Vermeidung doppelter Umzüge
5. Senkung Betriebskosten durch energieeffizienten Neubau
6. Vermeidung immissionsbedingter Konfliktpotenziale

### **(4.) Ansprechpartner für Menschen mit Behinderungen im Landkreis zu sein.**

#### **4.1. Bad Doberan**

weitere Entwicklung der Arbeit in der Beratungsstelle in Bad Doberan  
Beratungsmöglichkeiten fanden jeweils 2 x im Monat statt , ab 2017 werden alle Beiratsmitglieder der Region in die Beratungstätigkeit einbezogen.

#### **4.2. Güstrow**

Die Beratung in der Kreisverwaltung fand je 2. und 4. Dienstag im Monat statt.  
Die Beratung wurde nach einem Beratungsplan von vier Mitgliedern durchgeführt.  
Es ist in der Öffentlichkeit noch nicht genügend bekannt, dass wir dort für Fragen oder Probleme im Landkreis zur Verfügung stehen

### **(5.) Öffentlichkeitsarbeit für die Belange der Menschen mit Behinderungen zu leisten.**

#### **5.1. engere Zusammenarbeit mit der Pressestelle der Kreisverwaltung**

Präsentation des Beirates mit eigenem stand am Tag der offenen Tür am 08.10.2016 in beiden Standorten der Kreisverwaltung

#### **5.2 Erarbeitung einer Informationsbroschüre:**

Beirat für Menschen mit Behinderungen des Landkreises Rostock und dem Seniorenbeirat des Landkreises Rostock

Dazu am 08.03.2016 gemeinsame Vorstandssitzung mit Seniorenbeirat zu Fragen und Abstimmung der inhaltlichen Gestaltung und eventuell weiterer gemeinsamer Projekte, Vorläufiger Arbeitstitel: „Auf dem Weg zur inklusiven Gesellschaft“



*...für Menschen mit Behinderung*



## Beirat für Menschen mit Behinderungen des Landkreises Rostock

### 5.3. Kreisrundtour gemeinsam mit dem Seniorenbeirat

Die Kreisrundtour führte die Mitglieder des Seniorenbeirates und des Behindertenbeirates am 14.06.2016 nach Lohmen mit Informationen zur Reha-Klinik und dem betreuten Wohnen. Die Veranstaltung war inhaltlich und organisatorisch von den Vorsitzenden der Beiräte gut vorbereitet. Für eine Wiederholung einer solchen Veranstaltung sind noch einige Rahmenbedingungen zu klären.

### **(6.) Das Netzwerkengagement für Menschen mit Behinderungen im Landkreis und darüber hinaus als Ansprechpartner zu fördern und Hilfe zur Selbsthilfe zu unterstützen.**

18.01.2016 Teilnahme an einer landesweiten Informationsveranstaltung zur barrierefreien Gestaltung und Durchführung von Großveranstaltungen

### 6.1. weitere Entwicklung der Zusammenarbeit mit Vereinen und Selbsthilfegruppen

- Besuch von Informationsveranstaltungen zum Internationalen Tag für die Rechte von Behinderten am 5.5.
- Teilnahme an einer Veranstaltung der Fachberatungsstelle zum Thema sexualisierte Gewalt und sexuelle Selbstbestimmung auch für Menschen mit Behinderungen

Am 07.04.2016 wurde in Teterow der vom Seniorenbeirat und der Stadtverwaltung organisierte „Seniorentag“ (Informationstag über mehrere Themen) durchgeführt. Am diesem nahmen 2 Vertreter unseres Beirates teil.

- erfolgreiche Unterstützung des BV Teterow und des Seniorenbeirates Teterow bei dem Problem der barrierefreien Gestaltung „Brückenunterführung Neukalener Straße“, Kreisstraße 50 in der Stadt.

**Fazit:** Trotz eingangs genannter widriger Bedingungen in diesem Jahr wurde die konstruktive Mitarbeit bei der Gestaltung einer barrierefreien und inklusiven Gesellschaft für Menschen mit Behinderungen auch in unserem Landkreis mit den aufgeführten Aktivitäten durch alle Mitglieder unseres Beirates unterstützt. In diesem Sinne wird auch die Arbeit 2017 fortgesetzt werden.

Bestätigt auf der Beiratssitzung am 16.3.2017 mit folgendem Ergebnis:

|                |   |
|----------------|---|
| Dafür Stimmen: | 7 |
| Nein Stimmen   | 0 |
| Enthaltungen   | 1 |

gez. Torsten Schumann  
Vorsitzender